Stadt Ratzeburg
Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe
Az. 80

Ratzeburg, den 11. November 2026

Erläuterungen zum Vermögensplan 2027 der RZ-WB (ausgewählte Positionen)
Allgemein: Einige eingeplante Investitionsmaßnahmen waren bereits in früheren Wirtschaftsplänen eingestellt, wurden aber aufgrund fehlender freier Kapazitäten oder weil Maßnahmen noch geschoben werden konnten, nicht umgesetzt. Die Mittel wurden zwar als Ermächtigungen in die Folgejahre übertragen, aber für alte Ermächtigungen ist eine mal geplante Kreditaufnahme nicht mehr möglich. Auch werden die Ermächtigungen bei der Gebührenkalkulation nicht mehr berücksichtigt, so dass zukünftig nicht begonnene Maßnahmen nach spätestens 2 Jahren neu in den Investitionsplan eingestellt werden sollten. Daher sind einige Maßnahmen wieder neu eingeplant.

Stadtentwässerung (Projekte über 100.000 €:

1. SPW 1 (Schlosswiese): Ersatz-Neubau, Ansatz 2027 = 2.300.000 €
Das Bauwerk von 1959 ist stark verschlissen, genügt technisch und strukturell nicht mehr den heutigen Anforderungen und ist auch sicherheits- und arbeitsschutztechnisch bedenklich. Der Ersatzneubau befindet sich in der Planungs-/Genehmigungsphase nach AWTS-Beschluss vom 15.05.2023.

2. SPW 2 (Jägerdenkmal): Notstromaggregat (Container) + E-Anlage, Ansatz 2027 = 350.000 €
Das Pumpwerk 2, Jägerdenkmal, ist eines der wichtigen, auf dessen zuverlässige Funktion es zum Schutz der Ratzeburger Seen ankommt. Bisher hat das Bauwerk von 1960 einen auf 6 m unter Gelände abgesenkten Tiefbauteil (D=6m) mit einem Einstiegsaufsatz, der gut einen halben Meter aus dem Boden ragt. Die Schaltanlage ist in einem Schrank neben dem Bauwerk untergebracht. Die trocken aufgestellten Pumpen fördern das Schmutzwasser der nördlichen Vorstadtteile und Umlandgemeinden vom Jägerdenkmal zur Seestraße, von wo aus es im freien Gefälle weiter zur Schlosswiese fließt. Im Havariefall ist das Pumpwerk nicht zu ersetzen, die einzige Möglichkeit wäre dann ein improvisiertes mobiles Zwischenpumpen oder die Abfuhr per LKW. Um die Betriebssicherheit zu erhöhen, für den Fall technischer Defekte oder Stromausfälle, ist die Errichtung eines Hochbauteiles über dem bestehenden Tiefbauteil geplant, der die elektrische Anlage und ein Notstromaggregat aufnehmen kann. Damit einhergehen sollen die grundsätzliche Modernisierung der Anlage in baulicher, elektrotechnischer und Steuerungshinsicht sowie die Schaffung der geltenden Arbeitsschutzbedingungen.

3. Kanalsanierung, - erneuerung Schrangenstraße, Ansatz 2027 = 700.000 €
Zusammen mit dem Straßenbau soll die Straße ertüchtigt werden. Da der RW-Kanal zu klein ist, soll er erneuert werden, zudem ist eine Schmutzwasserhaltung aufgrund des schlechten Zustands zu ersetzen.

4. Kanäle (Erneuerungen allgemein), Ansatz 2027 = 300.000 €
Auf der Grundlage der fortlaufenden Kanaluntersuchungen ergibt sich eine Sanierungserfordernis, die schwer abschätzbar ist. Deshalb werden pauschal 300.000 € im Jahr angesetzt

5. Vorreinigung: Ersatzbeschaffung (Rechen, Sand-, Fettfang), Ansatz 2027 = 3.200.000 €
In der Erstausstattung 2005 war die Vorreinigung mit zwei Kompaktmaschinen ausgestattet, die mittlerweile verschlissen sind. Unter Berücksichtigung der Betriebserfahrungen mit diesen Maschinen soll nun eine verfahrenstechnisch einfachere Lösung mit besseren Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten umgesetzt werden. Die Funktionen Rechen, Sand- und Fettfang werden getrennt in klassischen Einzelkomponenten ausgeführt. Zu erwarten sind geringere Wartungs- und Betriebskosten bei gesteigerter Effektivität der Anlagen, d.h. dass mehr Rechengut und Sand zurückgehalten wird und damit die gesamte Kläranlage entlastet wird. Nach Ing.-technischer Planung soll ein Investitionsvolumen von ca. 3.600.000 € in 2027 umgesetzt werden. Die Ingenieurleistungen werden überwiegend in 2026 erbracht.

6. KW: Aufstockung Klärwerkgebäude, Ansatz 2027 = 1.500.000 €
Das Betriebsgebäude wurde als eingeschossiges Bauwerk ausgeführt. In ihm sind Büro-, Sozial-, Sanitärräume, Labor, Zentrale Mittelspannungsverteilung und Schaltanlage untergebracht. Um die Sicherheit der Installationen zu erhöhen und eine spätere Aufstockung zu ermöglichen, wurde die Decke seinerzeit als tragfähige Stahlbetondecke ausgeführt. Sowohl die gestiegene Mitarbeiterzahl als auch höhere Arbeitssicherheitsanforderungen an Sozial- und Sanitärräume machen nun eine Erweiterung des Gebäudes dringend erforderlich. Die Lösung ist eine Aufstockung über dem bestehenden Grundriss.

7. KW: Gasspeicher 2, Ansatz 2027 = 600.000 €
Der vorhandene Gasspeicher ist deutlich zu klein, so dass ein wirtschaftlicher Betrieb der BHKWs nicht möglich ist. Deshalb muss die Kapazität des Gasspeichers vergrößert werden.

8. KW: Schlammentwässerung: Ersatzbeschaffung, Ansatz 2027 = 300.000 €
Der Bandeindicker muss erneuert werden, ggfls. durch eine Zentrifuge, um einen besseren Wirkungsgrad zu erreichen. Die Planung soll in 2027 starten und in 2028 realisiert werden.

Folgende Investition wurde von 2027 in Folgejahre verschoben:
KW: Belebung: Optimierung P-Fällung, 2. Fällmittel-Behälter, Erneuerung Dosiertafel und Dosierstellen
Die Investition ist auf 2028 verschoben worden, da das Projekt nicht prioritär ist.

Bauhof (Investitionen ab 30.000 €):

1. Bauhof Umbau Fahrzeughalle und Sozialtrakt, Ansatz 2027 = 1.000.000 €, 2028 = 1.500.000 €
Die Begründung hierfür wurde bereits im TOP 16 (AWTS) beschrieben.

2. Erstellung Ausbildungsgelände, Ansatz 2027 = 30.000 €
Die Auswertungen der Stellenbesetzungen der letzten Jahre haben in der Vergangenheit aufgezeigt, dass es immer schwieriger wird geeignetes Fachpersonal am Arbeitsmarkt zu gewinnen. Der Bauhof der Ratzeburger Wirtschaftsbetriebe hat in der Vergangenheit schon mehrfach die Ausbildung von Straßenwärtern zur Straßenunterhaltung durchgeführt und konnte diese nach erfolgreicher Prüfung auch oft übernehmen.

Da ein großer Schwerpunkt mittlerweile aber auch auf der fachgerechten Ausführung im Bereich der Grünpflege, des Baumschutzes usw. liegt, ist tendenziell auch im Bereich Grünflächen- und Freiraumbewirtschaftung Wert auf gut ausgebildetes Fachpersonal zu legen.
Um den dort vorgegebenen Ausbildungsbedingungen gerecht zu werden ist die Schaffung einer adäquaten Ausbildungsstätte vorgesehen, in der auch die praktischen Inhalte vermittelt werden können, notwendig.

Folgende Investition wurde von 2027 in Folgejahre verschoben:
Ersatzbeschaffung LKW 18 Tonnen Baujahr 2004
Bestandsfahrzeug Mercedes 18 to
Der zu ersetzende 22 Jahre alte LKW Mercedes Actros 18 to kann nach derzeitiger Auswertung der Wirtschaftlichkeitsberechnung aufgrund des guten Pflegezustandes mindestens zur Beschaffung ins Wirtschaftsjahr 2028 verschoben werden.

Straßenreinigung (Investitionen ab 30.000 €)

1. Ersatzbeschaffung Kehrmaschine Scania: Ansatz 2027 = 380.000 €
Bestandsfahrzeug Scania 6,5 m³ Kehrmaschine 18 to
Die Kehrmaschine der Straßenreinigung der Wirtschaftsbetriebe ist mittlerweile 18 Jahre alt und hat Stand 01. November über 19.700 Betriebsstunden gelaufen. Die Kehrmaschine wird jede Woche zur maschinellen Reinigung von ca.100 Kilometern Fahrbahn eingesetzt. Die Maschine ist seit 2018 abgeschrieben. Um zukünftig auch weiterhin den Ratzeburger Bürgern eine zufriedenstellende Straßenreinigung anbieten zu könne ist geplant die Kehrmaschine in den nächsten beiden Jahren zu ersetzen. Um vielleicht auch der Ausschreibung eines Vorführfahrzeuges oder einer guten gebrauchten Maschine gerecht werden zu können, wird ein Finanzierungsbetrag von 380 Tsd. vorgesehen.

2. Ersatzbeschaffung Winterdienststreuer RZ-MC 54, Ansatz 2027 = 45.000 €
Der Winterdienststreuer des Fahrzeuges Mercedes Actros 18 to ist im Jahr 2004 beschafft worden und somit mittlerweile schon 22 Jahre alt. Bei einer Ersatzbeschaffung ist in diesem Bereich ein Betrag von 45 Tsd. Euro vorgesehen.